

JOURNAL FÜR MENOPAUSE

*Wir stellen vor: Zehn Jahre erfolgreiche Brustkrebsbehandlung -
Die Abteilung für Spezielle Gynäkologie der Universitätsklinik in
Wien*

Journal für Menopause 2003; 10 (2) (Ausgabe für Österreich)

Homepage:

www.kup.at/menopause

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR DIAGNOSTISCHE, THERAPEUTISCHE UND PROPHYLAKTISCHE ASPEKTE IM KLIMAKTERIUM

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



E. Kubista

ZEHN JAHRE ERFOLGREICHE BRUSTKREBSBEHANDLUNG

Die Abteilung für Spezielle Gynäkologie der Universitätsfrauenklinik in Wien stellt sich vor



Die Brustspezialisten
der Frauenklinik

Die Abteilung für Spezielle Gynäkologie wurde im Jahre 1993 im Rahmen der Neustrukturierung der Universitätsfrauenklinik gegründet. Es war dies eine gemeinsame Initiative des damals verantwortlichen Ministers, Dr. Busek, und des Wiener Gesundheitsstadtrates Dr. Rieder. Man folgte dabei einem von Deutschland und der Schweiz ausgehenden und in Europa zunehmenden Trend der 80er und 90er Jahre, Brusterkrankungen an Abteilungen für Frauenheilkunde zu behandeln. Auch in Österreich hat sich dieser Trend erfolgreich fort- und durchgesetzt.

Nach 10 Jahren ist es sicherlich angebracht, Bilanz zu ziehen über die Leistungen der Abteilung und über den Erfolg dieses innovativen Behandlungskonzeptes, das vorsieht, Brusterkrankungen möglichst in einer Hand, nämlich in der des Frauenarztes, der auf diese Behandlungsformen spezialisiert sein soll, zu belassen. Selbstverständlich war auch vorausgesetzt, daß diese Tätigkeit in Kooperation mit anderen Fachdisziplinen – wie der Radiodiagnostik, der Strahlentherapie und der internistischen Onkologie – erfolgen soll. Zielsetzung bei Gründung der Abtei-

lung war, den betroffenen Frauen eine Behandlung auf höchstem Niveau, sowohl mit medizinischer als auch mit ärztlicher und menschlicher Kompetenz, zu bieten.

Die Abteilung hat derzeit 20 Mitarbeiter und verfügt über eine Bettenstation mit 28 Betten. Damit ist die Abteilung für spezielle Gynäkologie das größte Brustkrebszentrum in Österreich.

Die Aufgaben der Abteilung an einer Universitätsklinik bestehen in der Patientenbetreuung, der Lehre und Forschung. In allen drei Bereichen ist die Abteilung für Spezielle Gynäkologie durch die Jahre hindurch erfolgreich gewesen. Die Hauptschwerpunkte der Patientenbetreuung liegen in der Operation von Brusterkrankungen sowie in der Nachbehandlung mit Chemo- und Hormontherapie. In der letzten Zeit hat sich auch das Gebiet der onkoplastischen Chirurgie in das Behandlungskonzept integriert. Selbstverständlich fallen auch hormonelle Maßnahmen sowie die Behandlung der Menopause von Krebspatientinnen in die Kompetenz der Abteilung für Spezielle Gynäkologie.

Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Diagnose und Therapie von familiären Brustkrebserkrankungen, die aufgrund einer genetischen Disposition entstehen und so die Ursachen der Ausbreitung und des Wachstums von Krebszellen auf molekularer genetischer Ebene betreffen.

Ein weiterer, neuer Forschungsschwerpunkt der Abteilung ist die Entwicklung von sogenannten Gen-Chips, die entweder in der Diagnostik oder in der Therapie von Brustkrebspatientinnen zum Einsatz kommen können.

Selbstverständlich werden die Erkenntnisse und Erfahrungen, die auf diesen Gebieten gewonnen werden, den Studentinnen und Studenten im Rahmen der Vorlesungen und Seminare sowie in der Betreuung von Dissertationen und Diplomarbeiten nähergebracht.

Das Mammakarzinom ist das häufigste Karzinom der Frau und insgesamt etwa 3–4mal so häufig wie die anderen weiblichen Genitalkarzinome. Da auch in Österreich in den letzten Jahren eine deutlich Zunahme dieser Erkrankung in allen Altersklassen

Prof. Dr. E. Kubista



Ärzte team



zu beobachten war, stellt sie – sowohl zahlenmäßig als auch die Schwere der Folgen und der Therapien betreffend – eine Herausforderung für den Frauenarzt dar.

Die Abteilung für Spezielle Gynäkologie hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich zu einem Zentrum für Brustkrebsbehandlung und Brusterkrankungen etabliert. Derzeit werden pro Jahr ca. 350 neue Mammakarzinome operiert und mit Chemo- und Hormontherapie nachbehandelt. Viele dieser Patientinnen sind in nationale und internationale Therapiestudien eingeschlossen und genießen damit den höchsten Behandlungsstandard. So werden z. B. pro Jahr ca. 900 Chemotherapiebehandlungen durchgeführt.

Unser Ziel ist es, auch in Zukunft auf höchstem medizinischem Niveau und interdisziplinär mit anderen Fachdisziplinen im AKH Wien eine möglichst effiziente, erfolgreiche und für die Patientin auch schonende

Krebstherapie durchzuführen. Dabei ist es uns nicht nur ein Anliegen, die somatische Therapie zu betreiben, sondern wir legen auch großen Wert auf die psychoonkologische Betreuung unserer Patientinnen. Wir haben uns am Anfang unserer Tätigkeit den Wahlspruch „Spezialisten leisten mehr“ gesetzt und sind nun nach fast 10jähriger Tätigkeit davon überzeugt, daß dies der einzig richtige Weg für eine erfolgreiche Brustkrebsbehandlung ist.

Die Kooperation und effiziente Zusammenarbeit bei der Behandlung und Nachbetreuung unserer Patientinnen mit den zuweisenden Kolleginnen und Kollegen sowie den Radiolog/inn/en ist uns ein großes Anliegen. Nur durch diese Kommunikation gelingt es, auf individuelle Wünsche der Patientinnen einzugehen. Durch den oft persönlichen Kontakt zwischen den einzelnen Zuweisern und der Abteilung gelingt es auch, Einzelheiten der Behand-

lung zu berücksichtigen, die sonst nicht möglich wären. Wir sind in diesem Bereich laufend an Verbesserungen interessiert und für Anregungen dankbar. Weitere Informationen können Sie unserer **Homepage** entnehmen (<http://www.brust.cc>).

Meine Mitarbeiter und ich stehen für fachliche Fragen aus Ihrem Bereich jederzeit zur Verfügung und bitten Sie, falls Sie ein medizinisches Anliegen im Bereich von Brusterkrankungen haben, Ihre Patientinnen entweder persönlich oder unter folgender Ansprechstelle:

**Leitstelle 8 C: Tel. 01/40400-2804
Mo.–Fr. 7.30 h bis 15.00 h**

anzumelden.

Im Anschluß folgt eine Darstellung der einzelnen Ambulanzen sowie eine Übersicht der Mitarbeiter meiner Abteilung als Ansprechpartner.

VORSTELLUNG DER ABTEILUNG FÜR SPEZIELLE GYNÄKOLOGIE DER UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE

Ärzte der Abteilung

	Schwerpunkt	Erreichbarkeit (Tel.)	E-Mail
Univ.-Prof. Dr. Ernst Kubista Leiter der Abteilung		01/40400-2801 od. 2881	ernst.kubista@akh-wien.ac.at
Univ.-Prof. Dr. Michael Seifert Stellvertr. Leiter	Klinische Studien	01/40400-2801 od. 2881	michael.seifert@akh-wien.ac.at
Ass.-Prof. Dr. Leo Auerbach	Kompl. Medizin	01/40400-2801 od. 2881	leo.auerbach@akh-wien.ac.at
Univ.-Prof. Dr. Teresa Wagner-Guth	Fam. Brustkrebs	01/40400-2801 od. 2881	teresa.wagner@akh-wien.ac.at
Dr. Ella Asseryanis	Ultraschall	01/40400-2801 od. 2881	ella.asseryanis@akh-wien.ac.at
Univ.-Prof. Dr. Mahmood Manavi		01/40400-2801 od. 2881	mahmood.manavi@akh-wien.ac.at
Univ.-Prof. Dr. Christian Singer	Exp. Onkologie, klinische Studien	01/40400-2801 od. 2881	christian.singer@akh-wien.ac.at
Univ.-Prof. Dr. Kamran Gharehbaghi		01/40400-2801 od. 2881	
Dr. Arik Galid	Klinische Studien		arik.galid@akh-wien.ac.at
Dr. Claudia Gottesmann	Fam. Brustkrebs		claudia.gottesmann@univie.ac.at
Dr. Daniela Scheichl			
Dr. Gabriele Traun-Vogt	Psychologin	01/40400-2801 od. 2466	gabriele.traun- vogt@akh-wien.ac.at
Dr. Yüksel Yücel		01/40400-2801 od. 2881	

Forschungsbereich – 5Q – Forschungslabors der Abteilung

	Erreichbarkeit (Tel.)	E-Mail
Univ.-Prof. Dr. Martin Schreiber	01/40400-2783, 2784	martin.schreiber@akh-wien.ac.at

Station der Abteilung für Spezielle Gynäkologie – Station 16 B, Ebene 16, grünes Bettenhaus

	Erreichbarkeit (Tel.)	E-Mail
Stat.-Sr. Erzebet Mandl	01/40400-7154 od. 7153	erzebet.mandl@gyn.akh.magwien.gv.at

Sekretariat der Abteilung für Spezielle Gynäkologie – 8C

	Erreichbarkeit (Tel.)	E-Mail
Waltraud Tayyib-Kronfuß	01/40400-2881	waltraud.tayyib-kronfusz@akh-wien.ac.at
Gerlinde Wintersperger	01/40400-2801	gerlinde.wintersperger@akh-wien.ac.at

Ambulanzen der Abteilung

Ambulanz	Ort	Tel.-Nr. d. Anmeldung (Anmeldung tgl. 7.30–15.00 Uhr)	Ambulanztage	Ambulanzzeit	Leiter der Ambulanz
Brustambulanz	8C	2804, 2904	Montag–Freitag	8.30–13.00 Uhr	Prof. Dr. Ernst Kubista
Ambulanz für komplementäre Medizin	8C	2804, 2904	Dienstag: Traditionelle chinesische Medizin	9.00–15.00 Uhr	} OA Dr. Leo Auerbach
	8C	2804, 2904	Mittwoch: MR Dr. Jutta Hellan	8.00–13.00 Uhr	
	8C	2804, 2904	Donnerstag: Ernährungsberatung	10.00–14.00 Uhr	
	8C	2804, 2904	Freitag: OA Dr. Leo Auerbach	9.00–11.00 Uhr	
Onkologische Ambulanz	8C	2804, 2904	Montag–Freitag	9.00–12.00 Uhr	Prof. Dr. Ernst Kubista
Ambulanz für genetische Beratung bei familiärer Ver- anlagung zu Brust- und Eierstockkrebs	8C	2801, 2881	Dienstag	14.00–16.00 Uhr	Prof. Dr. Ernst Kubista, Prof. Dr. Teresa Wagner
Senologisch- ästhetische Ambulanz	8C	2804, 2904	Montag	13.00–14.00 Uhr	Prof. Dr. Ernst Kubista, Prof. Dr. Teresa Wagner

Korrespondenzadresse: Univ.-Prof. Dr. med. Ernst Kubista, Abteilung für Spezielle Gynäkologie, Universitäts-
frauenklinik Wien, Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien, E-Mail ernst.kubista@akh-wien.ac.at

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☒ Medizintechnik-Produkte



Neues CRT-D Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ Bestellung e-Journal-Abo

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)